

Vielfältiger Gipser-Beruf: «Der Gipser (Stuckateur-Trockenbauer) gibt dem Bau den richtigen Schliff.»



Informationen zum Beruf

«Gipser (Stuckateur-Trockenbauer)»

unter www.malergipser.com

Schweiz. Maler- und Gipserunternehmer-
Verband

Technischer Dienst Gipser

Grindelstrasse 2, 8304 Wallisellen

Telefon 043 233 49 00, Fax 043 233 49 61

Ansprechpartner: Walter Schläpfer

Eidg. dipl. Gipsermeister

w.schlaepfer@malergipser.com

«Das Mineralium Gips als optimaler Werk-
und Baustoff: ein Schweizer Naturprodukt,
natürlicher Brandschutz, gute Bearbeitbar-
keit, rezyklierbar. »

Stimme der Fachpresse



Trocken gebaut. Ein Innenausbau in Trockenbauweise verzichtet auf nasse Materialien wie Beton und Putz und ist so im Vergleich schneller und günstiger zu realisieren. Sämtliche baulichen Anforderungen wie Wärme-Schall- und Brandschutz werden auf ästhetische Weise erfüllt. (Red. Katharina Köppen)



Facetten des vielseitigen Gipser-Berufs. (Fotos: SMGV; Branchen-Unternehmen)

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche des vielseitigen Gipserberufs

Alleskönner auf dem Bau sind selten. Aber auf dem Alt- oder auf dem Neubau könnte man solche Berufsleute bestens gebrauchen. Ob es um gründliche Beratung bei kniffligen Problemstellungen geht, wie z. B. bei Brandschutz-, Schall- oder Wärmedämmungen, bei gestaltenden und schützenden

Verputzoberflächen für behagliche Wohnräume, bei schalldämmenden oder raumparenden und flexiblen Trockenbauwänden oder bei anderem mehr – da ist immer ein Gipser oder Stuckateur-Trockenbauer als Fachperson und Spezialist rund um den Ausbau gefragt. Gipsen als Traditionshandwerk gibt es seit 4000 Jahren, und diese Berufstätigkeit hat sich im Laufe der Zeiten

ständig erweitert und erneuert. In den letzten Jahren ist der Beruf durch Innenausbau in Trockenbautechnik nochmal anspruchsvoller und vielseitiger geworden. Der Gipser (Stuckateur-Trockenbauer) ist und bleibt ein wichtiger Eckpfeiler bei der individuellen Gestaltung und der Wertarbeit am Bau. Und gibt diesem in jedem Fall den richtigen Schliff. →

A. Gips-Trockenbau (statt Nassbau) für individuelle Raumaufteilung



1. Flexible Raumaufteilung möglich, geringerer Aufwand bei Veränderung oder Rückbau
2. Kostengünstig und schnelleres Erstellen, da zeitlicher Bauaufwand geringer (z. B. bei bewohnten Gebäuden geringere Wohnfehlzeiten)
3. Schalldämmung vergleichsweise besser als traditioneller Backstein-Nassbau
4. Breitgefächerte Formenvielfalt problemlos realisierbar (z. B. gekrümmte Wände, geneigte Wände, Gewölbedecken usw.)
5. Raumsparende Konstruktionen durch schmalere Wanddicken möglich
6. Elektroleitungen können separat im Wandhohlraum installiert werden, dadurch weniger Installationsaufwand
7. Sanitärapparate und -leitungen ebenso mit geringerem Installationsaufwand
8. Beleuchtungen, Lautsprecher etc. können in Konstruktionen integriert werden
9. Verkleiden von renovationsbedürftigen Wänden, Decken oder anderen Bauteilen
10. Ökologisch, rationell, brandhemmend, recycelbar

B. Verputzte Aussenwärmedämmung



1. Behagliche Wohnräume durch warme Wandoberflächen
2. Heizkostenverminderung, CO₂-Einsparung
3. Schutz der Gebäudehülle vor:
 - a. hohen Temperaturschwankungen (Risse in der Konstruktion)
 - b. Witterungseinflüssen

4. Zusammen mit Wandkonstruktion ein massiger Wärmespeicher im Winter («warmer Wintermantel»)
5. Gestaltungsvielfalt als Fassadenschmuck

C. Innere und äussere Verputzarbeiten



1. Oberflächen mit vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten
2. Ambiente im Innenraum mit Form, Farbe und Struktur
3. Reguliert im Innenraum das Wohnklima (Luftfeuchtigkeit)
4. Verändert Rohbau-Oberflächen in wohnliche Lebensräume
5. Schutz gegen Witterungseinflüsse und deren Folgebeeinträchtigungen an Fassaden
6. Restaurierung historischer Verputzarbeiten an Baudenkmalern
7. Kreation und Erstellung von dekorativen Stucco-Oberflächen
8. Kreation von Sgraffito, eine traditionelle Kratzputztechnik (z. B. Engadinerhäuser)
9. Erstellen von baubiologischen Putzen, wie z. B. Lehm- und historische Sumpfkalkputze
10. Spezialitäten: Putzintarsien, Magnetputze oder Strahlenschutz-Putze (schützen vor Röntgenstrahlen)

D. Stuckaturen



1. Stilvolles Gestalten, Wohnstil prägen, ästhetischer Zimmercharakter
2. Stuckaturen-Unikate erstellen inkl. Formenbau

3. Persönliche Stilnote in sonst gleichartigen Räume verwirklichen
4. Restaurieren, erhalten und reproduzieren in Baudenkmalern
5. Wertsteigerung der betreffenden Objekte
6. Einbau von indirekten Beleuchtungen

E. Brand- und Feuerschutz



1. Schutz der Baukonstruktion
2. Sicherheit im Brandfall, Fluchtwege sichern
3. Schlanke und wirtschaftliche Konstruktionen möglich

F. Isolationen im Innenbereich



1. Akustik und Schallschutz-Isolation
 - a. Wohlbehagen, gute Akustik und Verständlichkeit
 - b. Dämpft Geräusche auf engem Raum
 - c. Effiziente Nachhall-Regulierung
2. Kälte-Isolationen (z. B. professionelle Kühlanlagen, Hallenbäder, Kellerausbauten usw.)
3. Selbstnivellierende Unterlagsböden im Estrich (im Innenbereich)
 - a. Kurze Erhärtungszeit
 - b. Niedrige Einbau- und Konstruktionshöhe
 - c. Sehr gute Wärmeleitfähigkeit (Bodenheizung)

Hier platzieren Sie Ihr Firmen-Inserat